



Pfarrbrief St. Martin

Villach, Juni 2019

Pfingsten und die neuen Formen der Gotteserfahrung. Eine kleine Revolution.

Dass mit dem Pfingstereignis die Urkirche neue Mittel und Wege entdeckte, um den Glauben in aller Welt zu verkünden und damit größtmögliche Breitenwirkung zu erzielen, ist marketing- und organisationsstrategisch ein Knüller. Die „Marke“ Christus wird in aller Munde sein. Das gilt im wahrsten Sinn des Wortes. Riten-generierung und -design erfahren Hochkonjunktur. Die Eucharistie als Mahlfeier mit dem österlichen Christus ermöglicht Gottesbegegnung in nie da gewesener Weise. Der Gottesname Immanuel bedeutet „Gott ist mit uns“. Verborgen hat Gott sein Volk begleitet und sich im Offenbaren zugleich entzogen. Die Erhaben-

heit und Unnahbarkeit Gottes ist dem menschlichen Zugriff entzogen. Gott ist unverfügbar und niemandes Besitz. Mit der Zerstörung des jüdischen Tempels eröffnet Gott neue Wege. Ursprünglich liebte er das Zelt und war gleichsam Wegelagerer und Wegbegleiter unter den Nomaden, doch im Gelobten Land musste auch Gott sesshaft werden und ließ sich, an Jahren alt und satt geworden, im Tempel nieder. Als diese seine Behausung zerstört wurde, begann eine neue Wanderschaft mit den Seinen. Er nährte sein Volk als Brot des Lebens. Der Messias Gottes ist im Himmelsbrot lebendig.

Weiter auf Seite 2



Der diesjährige Pfarrausflug führte die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pfarre St. Martin in die Steiermark in das Stift Rein. Im Wallfahrtsort Maria Straßengel wurde zum Abschluss der 50. Geburtstag unseres Pfarrers Herbert Burgstaller würdig gefeiert.

Weiter auf Seite 2

Pfingsten und die neuen Formen der Gotteserfahrung. Eine kleine Revolution.

Der einst unsichtbare Gott lässt nunmehr seine Nähe spüren, er isst mit uns. Gott isst mit uns. Eucharistie wird für den Menschen zur unmittelbarsten Naherfahrung Gottes. Gottes Weggemeinschaft ist zugleich Tischgemeinschaft. Der österliche Christus deutet im gemeinsamen Unterwegssein das Wort Gottes. Er lädt zum Innehalten ein und bricht mit uns das Brot. Tischgemeinschaft und Gastfreundschaft sind in den meisten Kulturen vertraute Gegebenheiten. Paulus nutzt diese Formen und erweitert sie zum rituellen Mahl. Die im Ritus bezeichnete Christusbegegnung wird zur Echtheits-erfahrung. Soziale und kulturelle Gegensätze werden in diesem Mahl aufgehoben, zumal Christus ohne Unterschied um den Tisch versammelt und zum Mahl einlädt. Christus ist Gastgeber und Gabe zugleich. Mahlfeiern im neuen Ritendesign und Outfit versprochen nicht nur Breitenwirkung, sondern auch Tiefgang. Der Weg mit Christus führt zur Gotteserkenntnis. Das Judentum findet in Christus zu einer neuen Identität, die in der Mahlfeier verwirklicht ist. Gottes Geist schenkt Mut für diese Veränderung, für Aufbrüche und Umbrüche um des Lebens und Überlebens willen. Der zerstörte Tempel verursacht diese Palastrevolution. Das Finden einer kulturfrendlichen und -offenen Identität ist Gottes lebendig machendem Geist zu verdanken. Gottes Geist weht, wo er will. Im Hebräischen ist er allerdings eine Sie. Vielleicht ist das entscheidend?

Ihr Pfarrer Herbert Burgstaller

Maiandacht mit den Kindern



Kinder aus den pfarrlichen Gruppen, Ministranten, Singgruppe und Jungschar, als auch Schüler aus der VS St. Martin, VS Pogöriach und VS Fellach gestalteten eine Maiandacht. Texte und Lieder wurden von den Religionslehrerinnen Anita Susiti und Romana Süssenbacher vorbereitet. Pfarrer Burgstaller leitete die Maiandacht. Am Ende wurden alle Kinder und die zahlreich erschienen Eltern und Angehörigen der Kinder zu einer Agape vor der Kirche eingeladen.

Pfarrerausflug

Nach den zwei ausflugsfreien Jahren lud die Pfarre die Pfarrgemeinderatsmitglieder, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pfarre, Pfarrfesthelfer und Sozialkreismitarbeiter zum Pfarrerausflug nach Stift Rein in der Steiermark ein. Das Stift wurde 1129 gegründet. Es ist das älteste Zisterzienserkloster der Welt, das ohne Unterbrechung ein aktives Kloster ist. Wir bestaunten die Handschriften, Urkunden und Ausgrabungen wie auch die große Klosteranlage.



Der Abt des Stiftes Rein, P. Philipp Helm, zelebrierte gemeinsam mit unserem Pfarrer die hl. Messe in der beeindruckenden Stiftskirche. Der Stein in der Hand unseres Pfarrers erinnerte diesen an die Primizpredigt seines Studienkollegen.



Zum Ausklang des Ausfluges besuchten wir den Wallfahrtsort Maria Straßengel. Nach einer besinnlichen Andacht in der Wallfahrtskirche nutzten wir die Gelegenheit, unserem Pfarrer zu seinem 50.sten Geburtstag zu gratulieren. Unser Pfarrer erhielt vom PGR ein neues Messgewand und von seinen Mitarbeitern im Dekanat und der Pfarre eine eigens für ihn gestaltete Sonderausgabe des Pfarrbriefes. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von einem spontan zusammengestellten Chor unter der Leitung von Anita Susiti. Frau Edith Mölzer hat gemeinsam mit Herrn Pfarrer diesen Ausflug organisiert und durchgeführt, wofür beiden herzlich gedankt sei.

20-Jahre „Swing Together“



Eines der zahlreichen Highlights der „Langen Nacht der Kirchen“ in Villach war das Jubiläumskonzert „Just Remember“ - 20 Jahre Swing Together in St. Martin. Das Ensemble ließ mit ihrer Musik Herzen „swingen“ und mit Worten Erinnerungen der letzten Jahre wach werden. Eine bunte Palette an Liedern,



wie ein afrikanisches Lied, das zu Ehren des Kaplans Severian Mafakiri mit vollem Körpereinsatz gesungen wurde, begeisterte die Kirchenbesucher. Mit Bildern untermalt, erzählten die jetzigen Ensemblemitglieder ihre Erfahrungen und den Werdegang in der Gruppe. Besondere Würdigung erhielt die Chorleiterin und zugleich Gründungsmitglied von Swing Together, Anita Susiti.

Großzügige Spende von Eltern

Neue Sandkiste für die Kinder im Pfarrkindergarten Villach St. Martin

Da eine der Sandkisten im Pfarrkindergarten Villach St. Martin schon in die Jahre gekommen war und erneuert werden musste, zeigten sich fünf Familien spontan sehr spendenfreudig. Allen voran Frau Pliska, die auf Eigeninitiative die Organisation übernahm, sowie den Familien Matuschek, Brunner, Tillian und Forcan sei ein großer Dank ausgesprochen, denn sie stellten gemeinsam 800€ zur Verfügung, mit denen erstens die Sandkiste erneuert und beide Sandkisten mit neuem Sand aufgefüllt werden konnten. Begeistert nahmen die Kinder die neue Sandkiste natürlich sofort in Betrieb.

Sieglinde Salcher

„Hand in Hand zum Tisch des Herrn“



Erstkommunion St. Georgen

Am Sonntag, 26. Mai, in der Filialkirche St. Georgen und zu Christi Himmelfahrt, 30. Mai, in der Pfarrkirche St. Martin haben 49 Zweitklässler der VS Pogöriach, VS St. Martin und VS Fellach die Erstkommunion empfangen. Drei Gedanken gab Pfarrer Herbert Burgstaller den Kindern mit auf den Weg. 1. Gott ist mit uns und wir sind nie allein. 2. Gott pflegt Gemeinschaft mit uns. Besonders ist das in der Mahlgemeinschaft ersichtlich. 3. Nach dem Motto der heurigen Erstkommunionvorbereitung „Hand in Hand zum Tisch des Herrn“ sind wir alle Gottes große Familie. Gott hebt alle Unterschiede auf. Wir sind untereinander Geschwister.



Erstkommunion St. Martin

Gottesdienste

St. Martin

Samstag 18.30 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr

St. Georgen

Sonntag 08.30 Uhr
(außer 07.07.)
Mittwoch 18.30 Uhr
(außer 19.06.)

St. Thomas

Sonntag, 16.06., 18.30 Uhr
Sonntag, 07.07., 08.30 Uhr

Anderes Haus des Alterns

Mittwoch, 12.06., 10.00 Uhr
St. Johanner Höhe

Pensionistenheim Schlossgasse

Mittwoch, 08.05., 17.30 Uhr

Seniorenpflegezentrum

Untere Fellach
Montag, 24.06., 15.00 Uhr

Pfingstmontag, 10.06.,

St. Georgen 08.30 Uhr
St. Martin 10.00 Uhr

Mittwoch, 19.06.,
St. Martin 18.30 Uhr
Vorabendmesse

Donnerstag, 20.06., Fronleichnam

St. Georgen 08.30 hl. Messe mit
Fronleichnamsprozession
(Bei Regenwetter 08.30 hl. Messe
in St. Georgen und 10.00 Uhr
hl. Messe in St. Martin)
09.00 Uhr hl. Messe Stadtpfarrkirche
St. Nikolai
Fronleichnamsfest der Villacher
Stadtpfarrren
Prozession von St. Nikolai nach
St. Jakob

Termine der Stadtkirche Villach
im Internet unter www.kath-kirche-kaernten.at/villach-stadt

Sonntag, 23.06.,

St. Georgen 08.30 Uhr Kirchtag
Musikalische Gestaltung: Sängerrunde / Fellach Oberdörfer
St. Martin 10.00 Uhr
Montag, 24.06.,
St. Georgen 10.00 Uhr Nachkirchtag

Sonntag, 30.06.,

St. Georgen 08.30 Uhr
St. Martin 10.00 Uhr
Sendung der „Schulkindergartenkinder“
Musikalische Gestaltung:
Pfarrkindergarten St. Martin

Die jeweilige Gottesdienstordnung ist auch über die **Gottesdienstzeiten** unserer Homepage abrufbar: www.kath-kirche-kaernten.at/villach-stmartin

Einladung

Donnerstag, 27.06., 19.30 Uhr
Kirche St. Jakob: Grabdenkmäler in und um St. Jakob
Kirchenführung mit Mag. Susanne Schlager, Austria Guide

Bibelrunde

Mittwoch, 26. 6., 19.15 Uhr, Pfarrzentrum St. Martin, mit Pastoralassistenten Zdravko Sliskovic



Liam Dominique Wigle	05.05.
David Christiano Frank	11.05.
Lina Cataleya Köll-Spazier	18.05.
Flin Dankl-Bacher	02.06.
Gabriel Leopold Spanring-Sternig	02.06.



Ludmilla Mödlhammer	05.05.
Rotraud Einöder	07.05.

Das nächste Pfarrblatt
erscheint am **Donnerstag,**
4. Juli 2019!

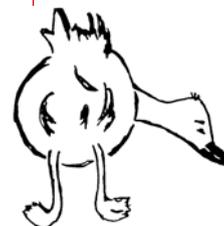
Maiandacht am Kugelweg

Am Samstag, 25. Mai, fand die letzte Maiandacht in St. Georgen statt. Unter Anleitung von Gerlinde Linsin-Baier, die aus eigenen Texten vorlas und Frau Oppl, die den Rosenkranz vorbetete, fanden sich über 20 Personen aus der nahen und fernerer Umgebung am Wegkreuz beim Kugelweg ein. Zwischen den Texten wurde auch Marienlieder gesungen, bei denen alle kräftig ihre Stimme erhoben.



Anschließend wurde dann noch der neue Bildstock bei der Fam. Zedlacher vom Hr. Pfarrer gesegnet. Die vier Seiten des Bildstocks zeigen den hl. Georg, den hl. Martin, den hl. Florian und die hl. Familie.

Hier spricht die **Martinigans:**



In einer seiner Predigten meinte der Herr Pfarrer in Anlehnung an Feuerbach einmal: „Der Mensch ist, was er isst.“ Vor diesem Hintergrund erscheint mir unseres Pfarrers Vorliebe für Schweinsbraten merkwürdig.

Impressum:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Pfarre St. Martin/Villach, Kirchensteig 2, 9500 Villach, Tel. 04242/56568,
www.kath-kirche-kaernten.at/villach-stmartin
Verlag, Druck und Anzeigen: Santicum Medien GmbH., Willroiderstraße 3, 9500 Villach, Tel. 04242/ 30795, e-mail: office@santicum-medien.at

DRUCKLAND
KÄRNTEN
PERFECTPRINT

Dr. Wolfgang Milz: Pfarrgemeinderat und Notar

- Rechtsberatung & Vorsorge
- Erben und Vererben, Testamente
- Notariatsakt und Beglaubigung
- Gesellschaftsgründung und Firmenbuch
- Haus- und Grundschenkung, Grundbuch



DR. WOLFGANG MILZ

ÖFFENTLICHER NOTAR



A-9500 VILLACH, WIDMANNGASSE 43
TELEFON: 04242 / 25 234, FAX: 25 234-8, E-MAIL: milz@notar.at

Näheres unter www.notar-milz.at